

Ein Killer von einem Thriller

Seit Amos Decker als Teenager bei einem Fußballspiel schwer am Kopf verletzt wurde, vergisst er selbst das klitzekleinste Detail nicht mehr. Er kann nichts aus seinem Gedächtnis tilgen. Eine Eigenschaft, die ihn zu einem perfekten Ermittler werden lässt. Bis zu dem Tag, als seine Familie bestialisch ermordet wird und er unter der Flut der unlöschbaren Bilder fast zerbricht. Fünfzehn Monate später hat Decker sein Leben wieder halbwegs im Griff. Da erscheint ein Mann bei der Polizei und behauptet, Deckers Frau und Tochter umgebracht zu haben. Aber die Geschichte, die er auftischt, ist fehlerhaft. Decker glaubt nicht an die Schuld von Sebastian Leopold. Zumindest kann er die Tat kaum allein begangen haben. Wer ist Leopolds Komplize?

Ehe sich Decker sich auf die Suche nach einer Antwort machen kann, geschieht eine Tragödie: Ein Unbekannter begeht an Deckers alten Schule ein Massaker. Decker, der inzwischen als Privatdetektiv seine Brötchen verdient, nimmt sich gemeinsam mit seiner Ex-Polizeipartnerin und einer Journalistin dieses Falles an. Schon bald steht fest: Zwischen den beiden Verbrechen besteht ein Zusammenhang. Und Decker ahnt, dass es kein Zufall ist, dass der Mord an seiner Familie und der Amoklauf ausgerechnet etwas mit ihm zu tun haben. Und er soll recht behalten: Die Suche nach dem perfiden Psychopathen führt Decker und seine Kollegen in ein dunkles Kapitel seiner Vergangenheit. Erst wenn er sich endlich den Dämonen von früher stellt, kann er den Killer stoppen ...

David Baldacci packt in seine (Hör-)Bücher mindestens 110 Prozent Spannung. Also Vorsicht, bevor Sie "Memory Man" in den CD-Player legen. Auch und insbesondere deshalb, weil Dietmar Wunders Lesungen so explosiv sind wie Dynamit. Etwas Mörderischeres als diese kann man definitiv nicht auf die Ohren kriegen. Nach nur wenigen Spielsekunden drohen einem die Nerven in tausend Fetzen zerrissen zu werden, und außerdem ein Herzinfarkt. Einfach nur der absolute Thrillerwahnsinn! Knapp elf Stunden lang erfährt man hier Unterhaltung, die es ordentlich in sich hat, vor allem Nervenkitzel in geballter Form! Der deutsche Schauspieler hat es echt drauf. Er ist wahrlich ein Meister am Mikrofon, einer der Besten der Besten unserer Sprecher.

Rasante Höraktion von der ersten bis zur 653. Spielminute - die Thriller aus der Feder von David Baldacci machen einen ganz sprach- und atemlos. Nach "Memory Man" ist noch Stunden später an so etwas wie Schlaf nicht einmal zu denken. Auch weil man wie gebannt vor dem Lautsprecher sitzt und Dietmar Wunders Stimme (nach)lauscht. Von dieser geht eine große Gefahr aus: Sie macht hochgradig süchtig. Besser als jede Droge!

Susann Fleischer 19.12.2016

Quelle: www.literaturmarkt.info